



STEPHANUS

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
GEMEINDE
BENSHEIM

Die Frucht des Geistes aber
ist Liebe, Freude, Friede,
Langmut, Freundlichkeit,
Güte, Treue, Sanftmut
und Selbstbeherrschung.

Gal 5,22-23



Juni / Juli 2014

1. Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe
(Pfr. Dr. Christian Ferber)



Verkauf der Kollektenbons

Kollekte für die Arbeit in der eigenen Gemeinde

8. Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Erwachsenenflötenkreis
(Pfr. Dr. Christian Ferber, siehe Seite 5)



Kindergottesdienst

Kollekte für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen

9. Pfingstmontag

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst „Feuer und Flamme“
anlässlich des Hesttags im Sternendom, Berliner Ring, siehe Seite 8



Kollekte für den Verein „Sonnenkinder Elterninitiative Handicap“

15. Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Hesttags im Sternendom, Berliner Ring, siehe Seite 9

22. 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
(Pfr. Dr. Christian Ferber)



Kollekte für den Deutschen Ev. Kirchentag

28. Samstag

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden
(Pfr. Dr. Christian Ferber)

29. 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
(Pfr. Dr. Christian Ferber)



Kindergottesdienst

13.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
(Pfr. Dr. Christian Ferber)

Kollekten für die Arbeit in der eigenen Gemeinde

6. 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
(Prädikantin Claudia Dienst)



Kindergottesdienst



Verkauf der Kollektenbons

Kollekte für die Suchtkrankenhilfe

13. 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfr. Dr. Christian Ferber)

Kollekte für die Arbeit in der eigenen Gemeinde

Im Sommer schenkt uns Gott die kleinen Schönheiten seiner großen Schöpfung.



Foto/Text: Lotz

20. 5. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine anlässlich des Ökumenischen Gemeindefests
(Pfr. Dr. Christian Ferber und Pfr. Harald Poggel, siehe Seite 13)



Music-to-Go



Produkte aus Fairem Handel

27. 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Dr. Christian Ferber)

Kollekte für die Nieder-Ramstädter Diakonie



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 22. Juni 10.00 Uhr

Pfr. Dr. Christian Ferber *Der **Herr** ist mein **Hirte***

Kleinkindgottesdienst

Informationen bei Anke
Thürigen



Mittwoch, den 4. Juni, 17.00 Uhr

Mittwoch, den 2. Juli, 17.00 Uhr

Alle Kinder von 0 – 6 Jahren sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Freunden Gottesdienst zu feiern. Wir wollen eine Geschichte hören, singen, staunen und beten.

Euer Kleinkindgottesdienstteam



Pfingstsonntag, 8. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl. Den Gottesdienst leitet Pfr. Dr. Christian Ferber. Es spielt der Erwachsenenflötenkreis. Alle Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen!

PFINGSTEN

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören

wir denn jeder seine eigene Muttersprache? Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein. Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE
2, 1–8. 12–17

Grafik: Pfeffer

Monatsspruch für Juni

„Die Furcht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“

(Gal 5,22-23)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Feuer und Flamme waren die Jünger Jesu, als der Geist Gottes – der Heilige Geist – an Pfingsten auf sie kam: Da konnten Sie auf einmal in Sprachen sprechen, die sie zuvor nicht sprechen konnten. Da hat sie eine Dynamik und eine Zuversicht gepackt, die sie nicht kannten; wo Sie doch ohne ihren Meister Jesus Christus ihre Zukunft gestalten mussten, nachdem Jesus von ihnen gegangen war. Aus einfachen, verängstigten Menschen wurden auf einmal mutige Multiplikatoren, die infolge dessen die frohe Kunde des Evangeliums in alle Welt hinausgetragen haben. Pfingsten, das war damit die Geburtsstunde der christlichen Kirche.

Vielleicht hören wir heute diese Worte mit erstaunten Ohren und sind etwas ungläubig. Auf der anderen Seite hat die christliche Kirche mit diesem Ereignis vor fast 2000 Jahren eine überraschend große Verbreitung in alle Welt erfahren; bis heute bekennen sich im 21. Jahrhundert über zwei Milliarden Menschen weltweit als Christinnen und Christen – Tendenz,

und auch das hören wir im zunehmend säkularisierten Europa mit verblüfften Ohren, – Tendenz steigend. Vom Bekenntnis einiger weniger zur Weltkirche – das ist bis heute eine beeindruckende und erstaunliche Bewegung.

Ist das menschengemacht? Die Antwort aus der Apostelgeschichte ist eine andere. Sie sagt: Das ist Geist – Geist Gottes. Und das zeigt schon der Monatsspruch, der im Galaterbrief steht. Was für eine beeindruckende Aufzählung an guten Charaktereigenschaften wir hier finden: Liebe, Freude, Friede, Langmut ... und am Ende, so geht es jedenfalls mir, wird mir etwas schwummerig zu Mute. Welcher Mensch kann denn diese vielen positiven Eigenschaften alle in sich vereinen? Die Antwort ist einfach: keiner – niemand. Denn wir Menschen sind immer wieder auch: neidisch, zanksüchtig, ungeduldig, gewaltbereit, unfreundlich, hart, untreu und unbeherrscht; so könnte man den Satz aus dem Galaterbrief gleichsam ins Negative umschreiben. Laster und Tugend liegen im menschlichen Herzen

eng beieinander. Und mit dieser allenfalls durchwachsenen Bilanz lässt sich der Siegeszug des Christentums nicht erklären.

Schon Martin Luther schreibt: „Wir sind es doch nicht, die da die Kirche erhalten könnten, unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere Nachkommen werden's auch nicht sein, sondern der ist's gewesen, ist's noch und wird's sein, der da spricht: ‚Siehe, ich bin bei euch bis an der Welt Ende‘ – Und das ist der im Geist Gottes in seiner Kirche heute noch präsente Christus.

Das ist eine echte Entlastung! Auch für den Alltag als Christ. Denn dann muss ich nicht jeden Tag all die guten Eigenschaften mühsam zu erreichen streben, die der Monatsspruch aufzählt. Schließlich gibt es in meinem Leben solche und solche Tage! Aber, etwas anderes darf ich: Fest darauf vertrauen, dass Gottes Geist mich berührt. Dass dieser Geist mich und mein manchmal so störrisches Herz verwandelt. Nicht dauernd, aber doch immer wieder. Und dass ich in solchen Augenblicken merke, wie wohltuend dass für mich selber ist und für die anderen um mich herum. Dass dieser Geist neue Räume öffnet, im Leben mit mir selbst und mit anderen.

Heißt das: Ich muss selber nichts tun und darf getrost die Hände in den Schoß legen?

Diese Frage richtet sich gegen sich selbst. Denn wer vom Geist Gottes berührt wird, der wird bescheiden und dankbar für dessen segensreiches Wirken. Wer vom Geist Gottes berührt wird, der darf neue segensreiche Erfahrungen mit sich selbst und anderen machen. Und das lockt mich: Denn gute Erfahrungen mit mir und anderen, dem will ich gerne mit Herz und Verstand weiter nachstreben! Der Geist, der mich berührt und mein eigenes Zutun werden so nicht zum Widerspruch. Beide gehen sie Hand in Hand.

Daraus leben wir – heute noch: Jeder einzelne und gemeinsam als Kirche Jesu Christi. Und darum ist das Pfingstfest ein frohes Fest, weil es uns erinnert: Gottes Geist steckt an. Er lässt uns Feuer und Flamme werden. Bis heute hat er die Kraft, aus verängstigten Menschen mutige Zeitgenossen zu machen, die sich für das Wohl in Stadt und Land einsetzen. Es grüßt Sie herzlich!

Ihr Pfr. Dr. Christian Ferber



Ökumenischer Gottesdienst „Feuer und Flamme“

Sternendom, Pfingstmontag, 9. Juni, 10.30 Uhr

Der Ökumenische Gottesdienst am Montag steht unter dem Titel „Feuer und Flamme“. Es geht um den biblischen Hintergrund von Pfingsten, als der Heilige Geist auf die Apostel und Jünger kam. Da ist die Rede von einem plötzlichen Brausen am Himmel, das wie ein gewaltiger Wind gewesen sein soll und auch als Sturm und Feuer bezeichnet wird – deshalb Feuer und Flamme.



Mitwirken werden die evangelischen, katholischen und freievangelischen Gemeinden der Stadt Bensheim. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Kinderchor, die Kantorei und eine Band. Die Leitung obliegt Propsteikantor Konja Voll. Die Kollekte dieses Pfingstgottesdienstes soll dem Verein „Sonnenkinder Elterninitiative Handicap“ zugute kommen.

Abbildung: Layer-Stahl

Vorträge für Oikocredit im Stephanusgemeindehaus

Mittwoch, 11. Juni, um 17.00 Uhr
Thema: Faire Kredite gegen Armut – Oikocredit und die Möglichkeit nachhaltiger Geldanlage
Referent: Pfr. Stefan Weiß, Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck

Samstag, 14. Juni, um 17.00 Uhr
Thema: Faire Kredite für Schokolade – Oikocredit fördert Kakao-Anbau statt Koka(in)
Referent: Michael Bergmann, Bensheim-Fehlheim

Gottesdienst zum Abschluss des Hessentags

Sternendom, Sonntag, 15. Juni, 11.00 Uhr

An diesem Sonntag entfällt der Gottesdienst in der Stephanuskirche. Wir treffen uns alle um 11 Uhr im Sternendom!

Kirchenpräsident Dr. Volker Jung und Bischof Dr. Martin Hein kommen zum Abschluss des Hessentags zu einem „Sternstunden-Gottesdienst“ an den außergewöhnlichen Veranstaltungsort der Evangelischen Kirche, wo die

Sterne unterm Zeltdach funkeln. Der Gottesdienst beschäftigt sich mit der Faszination des Sternenhimmels, der Sehnsucht der Menschen und mit Jesus Christus als dem Morgenstern, mit dem uns ein neuer Anfang gelegt wurde und der Orientierung im Leben gibt. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von dem Pianisten José Rodriguez und anderen Musikern.

Weiteres rund um den Sternendom

Freitag, 6. Juni
tagsüber Harfenmusik von Anne Kox-Schindelin
20.00 Uhr, Offizielle Eröffnung
20.30 Uhr, Walter Renneisen:
„Die Sternstunde des Josef Bieder“
Sonntag, 8. Juni
10.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst der Polizeiseelsorge
15.00 Uhr, Erzählung & Saxofon
Pfingstmontag, 9. Juni
15.00 Uhr, Lesung:
„Der liebe Gott kommt nicht voran“
Dienstag, 10. Juni
10.00 bis 17.00 Uhr,
Ethik und Nachhaltigkeit

Mittwoch, 11. Juni
14.00 Uhr, Clemens Bittlinger,
Kinderkonzert
Donnerstag, 12. Juni
15.00 Uhr, Best of Hera Lind
Freitag, 13. Juni
11.00 bis 16.30 Uhr,
„Einfach anders normal“
Samstag, 14. Juni
15.00 Uhr, Was sagen uns die Sterne? Nachmittagstalk
Samstag, 14. Juni
10.00 bis 17.00 Uhr,
Motorrad-Rundfahrten



Wir laden Frauen jeden Alters und jeder Konfession zwischen 9.00 und 11.00 Uhr zum Frauenfrühstück in den Stephanus-saal ein:

Mittwoch, 4. Juni:

Ernst Schröder berichtet über eine „Naturreise Westkanada“

Mittwoch, 2. Juli:

Prof. Dr. Herbert Hartmann spricht zu „Bewegt älter werden“

Wenn Sie Fragen zum Frauenfrühstück haben, wenden Sie sich bitte an Marianne Maurer, an Christa Richter oder an das Gemeindebüro, Tel. 66166.



Sonntag, 22. Juni, 10.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst aller Konfirmanden

Samstag, 28. Juni, 19.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst aller Konfirmanden

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr und 13.30 Uhr
Konfirmationen I und II

Die Namen der Konfirmanden beider Gottesdienste stehen auf den Seiten 16 und 17.

Konfirmation im Jahr 2015

Mittwoch, 18. Juni, 18 Uhr: Anmeldeabend für die neuen Konfirmanden



Proben:

Samstag, 21. Juni, 15.00–18.00 Uhr

Samstag, 19. Juli, 15.00–18.00 Uhr

Auftritte:

Sonntag, 22. Juni, 10.00 Uhr im Vorstellungsgottesdienst der Konfis

Sonntag, 20. Juli, 11.00 Uhr im Familiengottesdienst zum ökumenischen Gemeindefest

7. JUGENDKIRCHENTAG
19.-22. JUNI
EVANGELISCHE KIRCHE IN
HESSEN UND NASSAU
2014
IN DARMSTADT

Der Jugendkirchentag findet vom 19. bis 22. Juni in Darmstadt statt. Zum siebten Mal wird der Jugendkirchentag ein Fronleichnamswochenende in einer Stadt mit einer Flut von Jugendlichen bereichern. Die Anmeldung ist für alle vier Tage mit drei Übernachtungen möglich oder für einen Tag mit einer Übernachtung oder auch nur für einen Tag. Spontane Besucher können sich auch an den Veranstaltungstagen noch ein Ticket an den sogenannten Infotainern kaufen. Der Vorteil der vorherigen Anmeldung ist, dass die Eintrittsbändchen zugesendet werden und beiliegend ein RMV/RNN-Ticket, für die kostenfreie Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ticketpreise

Die Dauerkarte mit Übernachtungen (Donnerstag, 19. Juni bis Sonntag, 22. Juni) kostet 49 Euro. Eine Tageskarte (Freitag, 20. Juni oder Samstag, 21. Juni) kostet 15 Euro. Eine Tageskarte mit Übernachtung kostet 22 Euro.

Inklusive

In allen Tickets ist ein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel des RMV und des RNN inklusive. Nach der Anmeldung erhalten alle ein Paket mit Anmeldebändchen,

den Tickets des öffentlichen Nahverkehrs und vielen weiteren Informationen. Eine Übernachtung ist immer inklusive Frühstück.

Übernachtung

Die jugendlichen Besucher übernachten in den sogenannten Quartierschulen. Alle fünf Quartierschulen liegen nahe an den Veranstaltungsorten. Die Gruppen sind in einzelnen Klassenräumen untergebracht, die tagsüber verschlossen werden. Quartierteams sorgen für Orientierung und Sicherheit in den Schulen.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 14. Juni. Ab diesem Zeitpunkt müssen die Belegungspläne für alle Unterkünfte feststehen. Spontane Besucher können jedoch noch als Tagesgäste anreisen.

Kontakt

Jugendkirchentagsbüro
Elisabethenstraße 21
64283 Darmstadt
info@good-days.de
06151-1544152
www.good-days.de

BRASILIEN

WM 2014

PUBLIC VIEWING

Herzliche Einladung
zum Public Viewing
in Bensheim

WM-Spiele auf einer
2,5 x 3,5 m Leinwand mit
Full-HD-Auflösung und
Surround-Sound

Wann?

16. Juni, 17.30 Uhr
Deutschland — Portugal

21. Juni, 20.30 Uhr
Deutschland — Ghana

26. Juni, 17.30 Uhr
Deutschland — USA

Eintritt frei

Mineralwasser, Säfte, Bier zu fairen Preisen

Wo?

Ev. Stephanusgemeinde,
Eifelstr. 37, Bensheim

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.stephanusgemeinde.de

ÖKUMENISCHES PFARR-GEMEINDE-FEST

Katholische Pfarrgemeinde
Sankt Laurentius

Herzliche Einladung zum
ökumenischen Pfarr-Gemein-
de-Fest am 19. und 20. Juli auf
dem Gelände der Stephanus-
gemeinde

Samstag,

19. Juli, 19.00 Uhr:

Gemütliches
Beisammensein

Sonntag, 20. Juli, 11.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst
für Große und Kleine in der
Stephanuskirche, anschlie-
ßend Mittagessen, Kaffee
und Kuchen, Kinderpro-
gramm und mehr. Wir
freuen uns auf Sie!

Evangelische
Stephanusgemeinde

Wir suchen noch engagierte Menschen, die helfen, das
ökumenische Pfarr-Gemeinde-Fest vorzubereiten! Das
nächste Treffen ist am **Montag, den 23. Juni um 20 Uhr** im
Stephanusgemeindehaus. Alle sind herzlich willkommen!

Es gibt noch freie Plätze für die Fahrt nach Veldenz

Es sind kurzfristig zwei Doppelzimmer und ein Einzelzimmer frei geworden! Der Sechstagesausflug vom 21. bis 26. September führt uns nach Veldenz an der Mosel. Wir besuchen von dort aus Idar-Oberstein, Metz und Saarburg.

Bevor es wieder nach Hause geht, machen wir noch eine Hunsrück-Saar-Rundfahrt.

1. Tag: Fahrt nach Veldenz mit Zwischenstopp in Idar-Oberstein.

2. Tag: Busfahrt in die Eifel mit Besichtigung des Mineralbrunnens Gerolsteiner und anschließender Imkereiführung.

3. Tag: Busfahrt nach Metz mit Stadtführung.

4. Tag: Busfahrt zum Freilichtmuseum „Roscheider Hof“. Am Nachmittag Weiterfahrt in die Glockengießerstadt Saarburg. Am Abend findet eine Weinprobe mit fachlicher Erläuterung statt.

5. Tag: Hunsrück-Saar-Rundfahrt mit einer Schiffsrundfahrt auf der Saar und Besuch der Firma Villeroy & Boch.

6. Tag: Rückfahrt über Bernkastel entlang der Mosel bis Zell.

Doppelzimmer: 400 Euro pro Person, Einzelzimmer: 420 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind Frühstück, Abendessen, Weinprobe, Getränke, Eintritte, Stadtführung und Schiffsrundfahrt.

Ausführliche Informationen zu dieser abwechslungsreichen Reise gibt es bei

Lotte Woifsyk, Tel. 2668, oder bei Reinhilde Schieche, Tel. 68380. Bei der Anmeldung sind 100 Euro pro Person zu überweisen.

Fotos: Gerolsteiner, Metz, Roscheider Hof



Liturgische Veränderungen im Gottesdienst

Wussten Sie es schon? Die Ev. Stephanusgemeinde ist lutherisch. Im Jahr 1967 wurde sie als Ausgründung aus der ebenfalls lutherischen Michaelsgemeinde in diesem konfessionellen Gepräge gegründet.

Dem wollen wir nun auch liturgisch in der Gestaltung der gottesdienstlichen Feiern Rechnung tragen. Nachdem der Liturgieausschuss intensiv beraten und einen Vorschlag entwickelt hat, wurden vom Kirchenvorstand folgende Änderungen beschlossen, die ab dem 1. Juni in Kraft treten:

- » Das an das Sündenbekenntnis anschließende Kyrie wird responsoreal – das heißt im Wechselgesang zwischen PfarrerIn und Gemeinde – ausgeführt.
- » Die salutatio (das ist der „geistliche Gruß“), die in früheren Jahrhunderten auf einen im Gottesdienstablauf erst später auftretenden Liturgen hinwies, der mit der Salutatio die Gemeinde liturgisch grüßte, wird an den Anfang gestellt und folgt auf das Votum. Dadurch wird eine schlüssigere Abfolge gewährleistet, zumal heute kein zweiter Liturg mehr mitten im Gottesdienst auftritt.



» Die Abendmahlsliturgie – das sursum corda sowie das gratia agamus – werden ebenfalls responsoreal im Wechselgesang zwischen PfarrerIn und Gemeinde ausgeführt.

Mit der Einführung von liturgischen Wechselgesängen erhofft sich der Kirchenvorstand auch eine stimmigere Kommunikation zwischen PfarrerIn und Gemeinde; wenn der Pfarrer oder die Pfarrerin spricht, antwortet die Gemeinde auch sprechenderweise. Wenn der Pfarrer oder die Pfarrerin singt, dann antwortet auch die Gemeinde singenderweise.

Neugierig geworden?

Am 1. Juni wird die neue liturgische Form erstmals im Abendmahls-gottesdienst verwendet werden.

Herzliche Einladung dazu!

Gottesdienst mit Konfirmation

Sonntag, 16. Juni

10.00 Uhr

Hendrik den Ouden,
Yannick Born,
Kevin Eisnach,
Nicolas Hahn,
Yannik Herrmann,
Taleja Heymel,
Anastasia Hypko,
Katharina Kreysler,
Marina Lahe, Tobias Lahe,
Nina Peter, Sebastian Pitz,
Antonia Reinig,
Eric Uhrig, Julia Zahand,
Lea Zimmermann.

Sonntag, 9. Juni, 10.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst aller Konfirmanden

Gottesdienst mit Konfirmation

Sonntag, 16. Juni

13.30 Uhr

Kevin Betz, Benjamin Buggea,
Friedrike Glauner, Amelie von Hagke,
Linda Hanf, Celina-Lea Hess,
Charlotte Hoffmann, Alexey Horst,
Annik Lammers,
Johannes Lenhardt,
Tim Matheis,
Tobias Mayer,
Sebastian Mayer, Lisa Petermann,
Alexander Reißmann, Jonas Ritz,
Ricarda Rock, Mark Röhrig,
Ramona Schmitz,
Nils Zubrod.

Samstag, 15. Juni, 19.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst aller Konfirmanden

*Du stellst
meine Füße
auf weiten
Raum*



Es war früh am Morgen, als sich die Konfirmanden gespannt auf den Psalm-23-Weg im Gronauer Wald aufmachten: Jede und jeder einzeln für sich lief die einzelnen Stationen ab.



Da gab es eine Stelle, wo man Wasser mit einem Krug schöpfen konnte (Ps 23,2 ... und führet mich zum frischen Wasser).

In einem dunklen Waldstück sorgten ein Band und Licht für Orientierung (Ps 23,4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück).

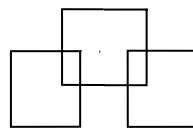


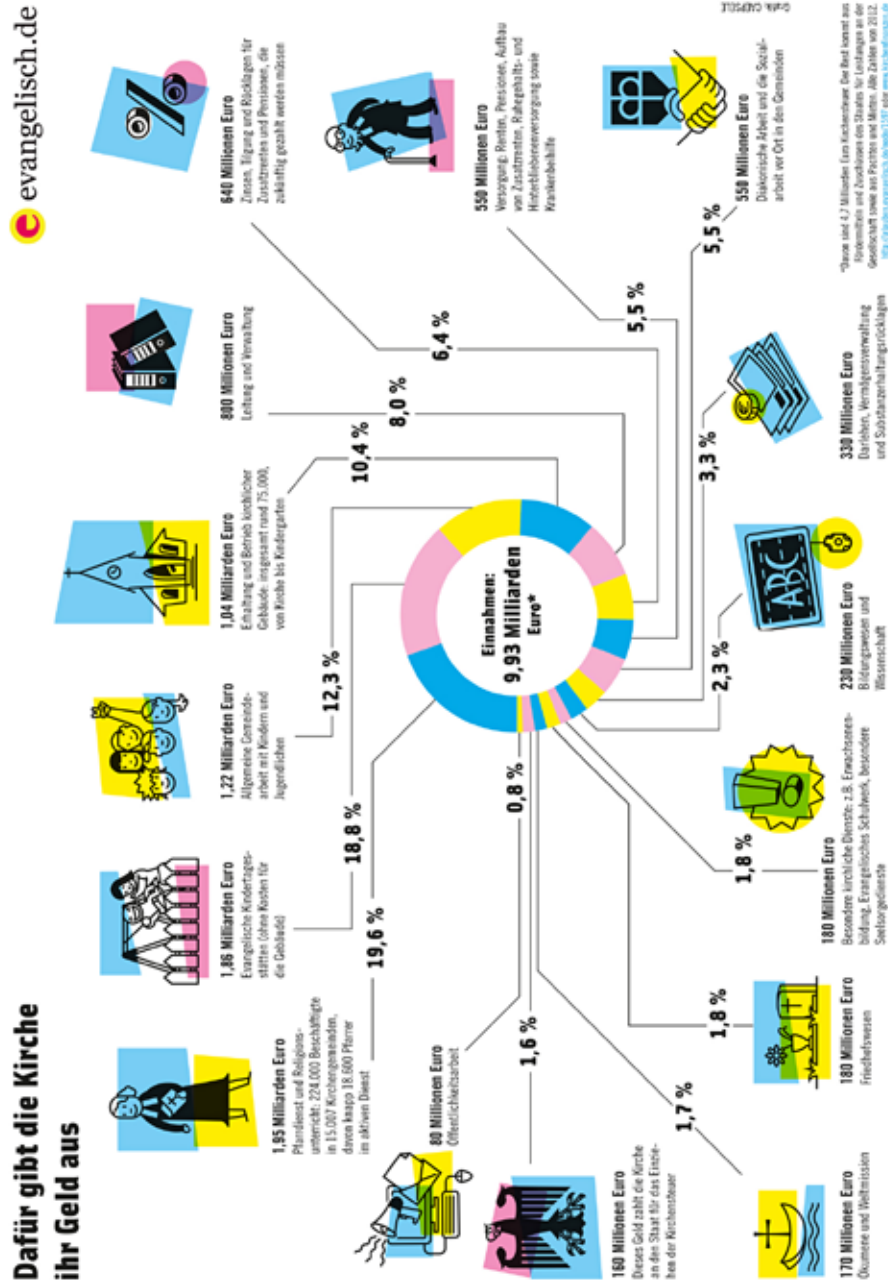
Mitten im tiefsten Wald wurden die Konfis gesalbt (Ps 23,5 Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein).

Schließlich kamen sie im „Haus des Herrn“ an – einer Waldkirche. Die Konfis haben gemerkt: Gott schreibt sich in meine Wege ganz konkret ein, ich gehe nicht allein durch mein Leben.



Unsere jugendlichen Konfi-Teamer drehten einen Film der Wanderung. Er ist im Internet zu sehen: www.youtube.com/watch?v=T3wpLCrflto.





„So tragen wir den Schatz des Evangeliums in zerbrechlichen Gefäßen“ (2. Korinther 4,5-6)

Nachfolgende kleine Geschichte habe ich gelesen. Es ist die Geschichte von einem Tonkrug, der jeden Tag von seinem Herrn zum Brunnen getragen, dort mit Wasser gefüllt und dann wieder nach Hause gebracht wurde. Sein großer Schmerz war ein Sprung im Ton, der dazu führte, dass schon unterwegs ein ganzer Teil des Wassers verloren ging. Die anderen Krüge machten sich deswegen immer wieder über ihn lustig und stellten seinen Wert infrage.

Foto: Elke Sawistowski, pixelio.de



Eines Tages klagte er seinem Herrn dieses Leid. Und der verstand ihn gut. Doch er bat ihn gleichzeitig, beim nächsten Weg zum Brunnen doch einmal besonders auf den Wegrand zu achten. Und wie erstaunt war der Krug am nächsten Tag, als er bemerkte, was genau da, wo er infolge des Sprungs im Ton das Wasser verlor, zu sehen war: Er entdeckte ein saftiges, grünes Band von Blumen, Gräsern und Kräutern, das Vögeln und anderen Tieren Nahrung gab.

Reinhilde Schieche

Diakoniestation

Bensheim / Zwingenberg
Fehlheimer Str. 62, Tel. 66654

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 1. Juni, 19.00 Uhr
Kath. Kirchengemeinde Hlg. Kreuz,
Bensheim-Auerbach
Sonntag, 6. Juli, 19.00 Uhr
Evangelische Bergkirche,
Bensheim-Auerbach

AWO-Gottesdienste

Eifelstr. 21–25



Der nächste *Stephanus* erscheint im August.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Stephanusgemeinde Bensheim

Redaktionskreis: Markus Bamberg,
Harald Boeddinghaus, Katja Boeddinghaus,
Dr. Maren Bulmahn, Pfr. Dr. Christian Ferber
(V.i.S.d.P.), Pfrn. Almut Gallmeier,
Heike Matthes-Kreysler, Sigrid Poth,
Reinhilde Schieche, Jens Witte

Redaktionsanschrift:
Eifelstr. 37, 64625 Bensheim
buero@stephanusgemeinde.de

Erscheinungsweise: sechsmal im Jahr

Bensheimer Tafel

Heilig-Geist-Hospital (Eingang
Hauptstraße 87, großes Tor)
Dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Hospiz Bergstraße

Kalkgasse 13
www.hospiz-verein-bergstrasse.de
Café für Trauernde
an jedem zweiten Sonntag im Monat
von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr
Trauerfrühstück
an jedem zweiten Donnerstag im Monat
von 9.00 bis ca. 11.00 Uhr

Käseplätzchen

Zutaten

200 g Mehl
150 g Butter
100 g geriebenen Käse
(Emmentaler)

1 Ei

1 Prise Salz

Zubereitung

Alles zu einem Teig verkneten und 2 Stunden ruhen lassen.

Plätzchen ausstechen und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad ca. 15–20 Minuten backen.

Gutes Gelingen wünscht
Ihnen Frau Mügent



Tischgebet

Von deiner Gnade leben wir, und was wir haben,
kommt von dir, drum sagen wir dir Lob und
Preis, tritt segnend ein in unseren Kreis.

Amen

Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die im Juni und Juli ihren Geburtstag feiern, Gottes reichen Segen, viel Freude, Kraft und Gesundheit im neuen Lebensjahr. Stellvertretend gratulieren wir hier Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter werden:

Geburtstage im Juni

Alfred Rinas, Marianne Aschenbrenner,
Annemarie Ebert, Erika Castorph,
Rosemarie Schröder,
Anna Christine Metzger, Friedhelm Heß,
Karin Kaufmann, Werner Schmidt,
Erwin Degenhardt, Klaus Haas,
Maria Vogel, Magdalena Volk,
Anna Priestersbach, Hannelore Jäger,
Doris Streck, Inge Gerhard,
Karoline Gärtner, Susanne Eckert,
Peter Jähring, Lotte Bremer,
Christa Schneider, Elisabeth Heidebrink,
Lothar Gothmann, Hildegard Zanger,
Joachim Heise, Anna-Maria Zeth,
Erna Hüther, Johann Arnold,
Ingeborg Riedhof, Gerhard Kuhlmei,
Dieter Riehl, Johanna Rausch,
Doris Schwöbel, Ruth Möser,
Manfred Mautry, Gisela Naujeck,
Klaus Geyer, Christa Krahmer,
Horst Planert.

Geburtstage im Juli

Dieter Schwab, Inge Dittler,
Elfriede Kluknavsky, Eckhard Lückel,
Johanna Hering, Peter Janek,
Babette Koob, Erich Hahn,
Helga Wagner, Hannelore Riedel,
Irmgard Wolf, Katharina Belzner,
Günter Sauerbrey, Inge Rädge,
Magdalena Keitel, Bernd Erdmann,
Elisabeth Koch, Regine Gottwald,
Waltraud Westphal, Irene Odenheimer,
Marianne Maurer, Bärbl Dierking,
Gerhard Rode, Eduard Zoller,
Heinz Schuster, Gisela Laux,
Ursula Peters, Viktor Fritzler,
Stefan Kluknavsky, Helmut Dittler,
Erika Klein, Bodo Haupt,
Hildegunde Saiko, Peter Richter,
Karl-Heinz Laux, Anna Hauschke,
Barbara Baldauf, Herta Grasme,
Margaretha Eichhorn, Gertrude Koch.

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst ein! Am Sonntag, der auf Ihren Geburtstag folgt, werden Sie im Gottesdienst namentlich erwähnt.

Taufen



Wir gratulieren unseren neuen Gemeindegliedern zur Taufe und wünschen den Eltern und Paten Gottes Segen bei der Erziehung ihrer Kinder:

Carla Müller
Sarah-Lea Hartmann
Philipp Hartmann
Mark Röhrig
Friedrike Glauner
Nicolas Hahn
Diana Pauls
Dimitri Pauls
Inga Pauls
Konstantin Pauls

Goldene Hochzeit

50

Diamantene Hochzeit

60

Beerdigungen



Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum!

Goldene Hochzeit

Konrad und Heidemarie Dächert

Diamantene Hochzeit

Jakob und Karoline Gärtner

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder:

Lisa Stüwe, geb. Troch, , 78 J.
Katharina Schmelzle, geb. Erk, 98 J.
Gisela Rosenberger, geb. Kolbe, 78 J.
Marion Schiffer, geb. Sudheimer, 55 J.

HAUSKREIS

Montag um 20.00 Uhr

16. Juni 30. Juni
7. Juli 21. Juli
Bernhard Eiermann

KINDER

Sonntag um 10.00 Uhr Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)

8. Juni 29. Juni
6. Juli 25. Juli



Kindergottesdienstteam
Anke Thürigen

Mittwoch um 17.00 Uhr Kleinkindgottesdienst (von 0 bis 6 Jahren)



4. Juni 2. Juli
s. Seite 4

BESUCHSDIENSTE

Besuchsdienstkreis

Hier treffen sich Menschen, die Ältere oder Einsame besuchen, ob an Geburtstagen oder bei Krankheit. Informieren Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel 66166.

Besuchsdienstteam

für Neuzugezogene
Pfr. Dr. Christian Ferber
Tel. 64181



ÖKUMENISCHER SENIORENKREIS

Mittwoch um 15.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Laurentius
18. Juni: „Sommerlieder und Gedichte“ mit Agathe Mayer
16. Juli: „Istanbul – eine Weltstadt auf zwei Kontinenten“, Pfr. i. R. Wilfrid Ostheim zeigt Dias.
Gertraud Groß



Für den Fahrdienst melden
Sie sich bitte im Gemein-
debüro, Tel. 661 66.

FRAUENFRÜHSTÜCK

Mittwoch um 9.00 Uhr

4. Juni 2. Juli
siehe S. 10



Marianne Maurer
Christa Richter

TAIZÉ-KREIS

Hier treffen sich Menschen, die in der Stephanusgemeinde Taizé-Gottesdienste vorbereiten.
Jutta Kosbab



KONFIS

Konfiteamer-Kreis

Freitag um 20.00 Uhr
Konfi-Lounge
Oliver Weinke



MUSIK

Montag

15.00 Uhr Kinderchor und Flöten
(ab 5 Jahren)

15.45 Uhr Wichtelchor
(ab 3 Jahren)



Hannelore Schmanke

Donnerstag

20.00 Uhr Erwachsenenflötenkreis



Hannelore Schmanke

Dienstag

20.00 Uhr Gospelchor Getogether



Burkhard Jungcurt

Freitag

19.30 Uhr Kantoreiprobe



Gemeindezentrum in
der Michaelsgemeinde
Konja Voll

Alle regelmäßigen Veranstaltungen
entfallen während der Schulferien.

GEMEINDEBUSFAHRERTEAM



Wir bieten allen Älteren und Gemeindegliedern mit Gehbehinderung einen Fahrdienst an.



Informationen im
Gemeindebüro, Tel 66166.

BASTELKREIS SCHNIPSEL

Mittwoch um 17.30 Uhr

Stephanussaal



Sommerpause im
Juni, Juli und August
Ursula Pietsch

HANDARBEITSKREIS NADEL + FADEN

Dienstag um 15.00 Uhr

Stephanussaal

17. Juni 24. Juni
15. Juli 29. Juli



Reinhilde Schieche

MUSIC-TO-GO

Offene Bandplattform, s. Seite 10

Stephanuskirche
21. Juni, 19. Juli 15.00–18.00 Uhr
22. Juni, 20. Juli, 10.00 bzw. 11.00 Uhr
Pfr. Dr. Christian Ferber, Tel. 64181




KONTAKT

Pfarrerin Almut Gallmeier
Pfarrer Dr. Christian Ferber
Eifelstraße 37
Tel. 06251 64181
c.ferber@stephanusgemeinde.de

Internet
www.Stephanusgemeinde.de

Gemeindebüro
Heike Matthes-Kreysler
buero@stephanusgemeinde.de
Tel. 06251 66166
Fax 06251 610764
Sprechzeiten:
Montags geschlossen
Di. bis Fr. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kindertagesstätte
Christine Franke
kita@stephanusgemeinde.de
Tel. 06251 2295



Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner
rechten Hand, du leitest mich
nach deinem Rat und nimmst
mich am Ende mit Ehren an.

Ps 73,23-24



Spenden können Sie einzahlen auf das Konto bei der Sparkasse Bensheim,
IBAN: DE22 5095 0068 0001 0460 85, BIC: HELADEF1BEN.
Herzlichen Dank!